

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

10.001/3-Parl/84

Wien, am 17. März 1984

An die  
Parlamentsdirektion

440/AB

Parlament  
1017 W i e n

1984 -03- 23

zu 439/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 439/J-NR/84, betreffend Berufungspraxis, die die Abgeordneten Mag. Dr. HÖCHTL und Genossen am 26. Jänner 1984 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Ad 1): In den letzten fünf Jahren erhielten insgesamt 43 ausländische Staatsbürger, davon 32 aus der Bundesrepublik Deutschland, Berufungen an österreichische Universitäten und Kunsthochschulen.

	BRD	aus übrigen Staaten
Es wurden berufen an die Universität Wien	10	2
Universität Graz	1	1
Universität Innsbruck	7	2
Universität Salzburg	2	1
Technische Universität Wien	3	2
Technische Universität Graz	1	-
Universität für Bodenkultur	1	-
Wirtschaftsuniversität Wien	2	1
Universität Linz	2	1
Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt	3	1

- 2 -

Ad 2): In den letzten fünf Jahren erhielten 14 Ordentliche Universitätsprofessoren Berufungen an Universitäten in die Bundesrepublik Deutschland, zwei an Universitäten anderer Staaten. Die Gesamtzahl der in das Ausland Berufenen kann nicht mitgeteilt werden, da wegen der zahlreichen Inhaber einer *venia docendi* außerhalb der Universitäten entsprechende Unterlagen nicht zur Verfügung stehen.

Wolfgang Nöcker